## Vererbung und RTTI

☑ Aufgabe 6.1 Führen Sie folgendes Programmfragment in Ihrem Kopf aus. Welche Ausgabe würden Sie auf den untersten vier Programmzeilen erwarten?

```
struct Parent {
  virtual void f() { std::cout << "Parent::f" << std::endl; }</pre>
               g() { std::cout << "Parent::g" << std::endl; }</pre>
};
struct Self : public Parent {
 void f() override { std::cout << "Self::f" << std::endl; }</pre>
                    { std::cout << "Self::g" << std::endl; }
};
struct Child : public Self {
  void f() override { std::cout << "Child::f" << std::endl; }</pre>
                    { std::cout << "Child::g" << std::endl; }
};
      c; c.f(); c.g();
Child
Self\& s = c; s.f(); s.g();
Parent p = c; p.f(); p.g();
Parent* q = &c; q->f(); q->g();
```

Aufgabe 6.2 Seien die drei Typen Parent, Self und Child gleich definiert wie in der vorhergehenden Aufgabe. Welche der folgenden bedingten Anweisungen werden dann ausgeführt und welche nicht? Erklären Sie, welche dieser ausgeführten bedingten Anweisungen problematisch sind.

```
Self ss; Parent* p = &ss;
if(p != nullptr) { std::cout << "A" << std::endl; }

Self* s = static_cast <Self*>(p);
if(s != nullptr) { std::cout << "B" << std::endl; }

Child* c = static_cast <Child*>(p);
if(c != nullptr) { std::cout << "C" << std::endl; }

s = dynamic_cast <Self*>(p);
if(s != nullptr) { std::cout << "D" << std::endl; }

c = dynamic_cast <Child*>(p);
if(c != nullptr) { std::cout << "E" << std::endl; }</pre>
```

△ Aufgabe 6.3 Implementieren Sie die Klassen Animal, Cat, Dog und Bird, so dass der weiter unten stehende Code kompiliert. Achten Sie darauf, dass Animal eine abstrakte Klasse ist. Stellen Sie desweiteren sicher, dass alle Destruktoren korrekt aufgerufen werden. Folgende Ausgabe soll vom Programm gemacht werden: Milo says Meow! Wilma says Woof! Wiggles says Woof! Charlie says Chirp!